

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

26. Januar 2023

RE: GÄSTELISTE HOCHZEITSZUG

Eine kritische Auseinandersetzung mit einem Hauptwerk des Berliner Jugendstilporzellans
Aktuelle Fragestellungen zur Dekolonialisierung von Museen, untersucht von Studierenden der HTW -
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Präsentation vom 8. Februar bis 7. Mai 2023 im Bröhan-Museum, Berlin

Eröffnung der Präsentation: Dienstag, 7. Februar 2023, 18 Uhr

Gerne führen wir für Sie INDIVIDUELLE PRESSEVORBEREICHUNGEN durch.

Die Präsentation „Re: Gästeliste Hochzeitszug“ ist eine kritische Auseinandersetzung mit einem Hauptwerk des Berliner Jugendstilporzellans und untersucht aktuelle Fragen zur Dekolonialisierung von Museen am Beispiel des sogenannten „Hochzeitszugs“. Im Fokus des Projekts steht der Hochzeitszug, ein vielfiguriger Tafelaufsatz aus Porzellan, der 1904 von dem Bildhauer Adolf Amberg entworfen und in der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM) ausgeformt wurde. Der Entwurf steht im Zusammenhang mit der Hochzeit des letzten deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen mit Herzogin Cecilie von Mecklenburg-Schwerin.

Kunstgewerbliche Objekte werden oft erst auf den zweiten Blick mit den kolonialen Vorstellungen ihrer Entstehungszeit verknüpft. Herausgelöst aus seiner ganzheitlichen Komposition werden einzelne Figuren des Hochzeitszugs diskriminierungskritisch betrachtet, stereotype Darstellungsweisen hinterfragt und untersucht. Eine eigens für das Projekt entstandene Videoarbeit beschäftigt sich mit dem ambivalenten Objekt.

Über zwei Semester beschäftigten sich elf Studierende des Masterstudiengangs Museumsmanagement- und kommunikation der HTW mit aktuellen Fragestellungen des diskriminierungskritischen Kuratierens und der vielschichtigen Frage „Zeigen oder Nicht-Zeigen?“

Ein Studierendenprojekt der HTW Berlin in Kooperation mit dem Bröhan-Museum.

Studierende: Danae Y. Dietrich, Layla Fetzer, Ida A. Heuer, Henry Kühnapfel, Ulrike Kuschel, Eda Nakıbođlu, Lisa A. Pichler, Franziska Schlüter, Tim D. Simon, Nina Szkóřka, Anna Warsinke
Projektleitung Bröhan-Museum: Nils Martin Müller

Grafik: Colya Zucker

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €.

Tickets können online unter www.broehan-museum.de/service oder vor Ort erworben werden.

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: pr@broehan-museum.de

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF